

Tobias Riegel kommentiert [hier](#) die Äußerung von Bundesverteidigungsminister Pistorius, dass „wir“ wieder kriegstüchtig werden müssten. Das sei „infam, aber durchschaubar“. Es gehe ums Geld. Es werde nun an der Bereitschaft der Gesellschaft gearbeitet, der „Kriegswirtschaft Unsummen in den Rachen werfen zu können“ und selbst zum Verzicht bereit zu sein. Hierzu haben wir interessante Leserbriefe bekommen. Danke dafür. Hier nun eine Auswahl, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

1. Leserbrief

Liebes Team der Nachdenkseiten,

der Geschichtsrevisionismus oder besser gesagt, die Geschichtsvergessenheit von Politik, Medien und auch der Gesellschaft im Ganzen nimmt immer bedenklichere Züge an. Zuallermeist war eine Hauptursache von Kriegen das Große Geld, ein hohler Götze, der auch diesmal wieder unser aller Verderb sein könnte. Ein immer weiter aufgeblähter Rüstungsetat auf Kosten etwa von öffentlichen, sozialen und auch künstlerischen Belangen, kann dies wirklich die Lösung sein?

Als überzeugter Anhänger der Idee Willy Brandts (Volk der guten Nachbarn; nie wieder Krieg von deutschem Boden aus...), aber auch als engagierter wie kritischer Christ schäme ich mich zutiefst für die Worte aus dem Mund eines Politikers, welcher kraft seiner Parteizugehörigkeit sich eigentlich diesem Friedensideal zutiefst verpflichtet wissen müsste. Und ich schäme mich ebenso für die SPD generell, die dieser Kriegshetze offensichtlich nichts entgegenzusetzen hat. Daraus resultiert für mich nur noch die logische Konsequenz, dieser Partei, der ich seit 2008 angehörte, definitiv den Rücken zu kehren.

Und noch eins: Man kann und darf zur christlichen Religion selbstverständlich stehen, wie man will, doch finden sich in der Bibel Aussagen von überreligiöser Gültigkeit. Dazu gehört unter vielen anderen zum Beispiel die Aufforderung in Psalm 34,15 „Suche Frieden und jage ihm nach“ oder auch die Aussage im fünften Kapitel des Matthäusevangeliums „Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden“. Sollte man sich nicht wieder verstärkt daran orientieren, anstelle den Krieg zu suchen und die Friedensstifter zu (ver-)jagen? Dankenswerterweise hat sich der emeritierte Bamberger Erzbischof Ludwig Schick jüngst ebenfalls in diese Richtung hin geäußert, nachzulesen unter domradio.de

Liebe USA, liebe Politik, liebe Medien, hören Sie bitte auf, hinsichtlich „notwendiger Ausgaben“ mit zweierlei Maß zu messen. Lassen Sie uns lieber sinnvoll investieren in geschichtsbewusste, dem Frieden wie dem Allgemeinwohl dienende Bildung, in den sozialen

Zusammenhalt wie in die (wenigstens potentiell) mahnende Stimme Kunst. Ergreifen wir die immer noch ausgestreckte Hand Russlands, bevor sie zu einer uns feindlich gesonnenen, geballten Faust mutiert. Denn: “Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen!” (Vers 31 aus dem 6. Kapitel des Lukasevangeliums)

Mit freundlichen Grüßen
Herbert Weiß

2. Leserbrief

Liebe Redaktion,

zum Artikel vom 2.11.23 von Tobias Riegel wollte ich noch folgendes sagen:

In der Anrufsendung „Tagesgespräch“ des 2 Programms des BR (die ich eigentlich sehr schätze), riefen manche Menschen an, um zu verkünden, sie würden mit der Waffe die Freiheit und Demokratie verteidigen. Der unsägliche Sönke Neitzel, der als Experte eingeladen war, lamentierte, dass man die Gelder für diese Verteidigung leicht dem Minister für Arbeit kürzen könnte, die Ampelregierung sei aber leider noch nicht so weit (ab Minute 45:15), also es sei besser, „10 oder 20 Milliarden“ vom Etat für Arbeitsminister Heil zur reduzieren und das in die Bundeswehr zu stecken. Nicht ohne immer wieder zu betonen, die „Bäume würden nicht in den Himmel wachsen“, was immer das auch bedeuten mag. Und Zitat: „Wir müssen schmerzhaft Einschnitte machen, denn mit Reden, und so, wird es ja nicht gehen“.

ardmediathek.de

Leider hatte ich nicht live zugehört, denn sonst hätte ich sofort versucht, anzurufen. Frau Heinzeller hat wenig gegengehalten, aber sie ist auch eher Hardlinerin. Die Verwerfungen und zunehmende Spaltung der Gesellschaft bzw. Zuwendung nach Rechts durch solche Sparkurse im Bereich Soziales bleiben unerwähnt. Aber schließlich kann ist Krieg ein prima Mittel, um abzulenken und die Aufmerksamkeit umzulenken.

Herzliche Grüße
B.S.

3. Leserbrief

Lieber Herr Riegel,

Sie bitten in Ihrem Artikel “Kriegstüchtigkeit” um Hinweise auf Stimmen, die Pistorius kritisieren. Unten finden Sie den Newsletter “Rest der Republik” des stellvertretenden Chefredakteurs Burkhard Ewert der Neuen Osnabrücker Zeitung, immer mittwochs online, donnerstags in der Printausgabe.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Polewsky

scnem.com

4. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten,

diese Botschaft ist die Höhe all dessen, was man uns , den Autochthonen bisher zugemutet hat. Nicht nur das Sozialamt der Welt zu sein, Toleranz gegen jene, die unsere freiheitliche Ordnung in Frage stellen, nein jetzt auch wieder Krieg spielen zu sollen.

Ich frage mich ernsthaft, ob ich einen an der Latte habe. Das Land, das von seinen Politikern zu einem unvergleichlichen Selbsthass erzogen und aufgefordert wurde bis in die jüngsten Tage in Sachen „National“ „konservativ“ etc. nicht auffällig zu werden, soll zu den Waffen greifen? Um welchen Gegner abzuwehren? Deutschland hat keine Feinde, die ihm ans Leder wollen, sondern nur liebe, aufmerksame Nachbarn, die nur sein Bestes wollen, wurde jedenfalls all die Jahre verkündet, an die ich mich erinnere. Und das ist jetzt plötzlich alles nicht mehr wahr? Jetzt wimmelt es nur so von Feinden vor den Grenzen, und dabei sind die wahren Feinde schon lange im Land, wurden gehätschelt und getätschelt bis zum Erbrechen.

Wurde Geld versenkt, das einzig dazu gedient hat Deutschlands Bevölkerung klein zu machen, ihr einzureden, das wäre der höhere Sinn des Lebens, seine Arbeit in den Dienst der internationalen Menschheit generell zu stellen. Wahrhaftig alles hehre Ziele in einer funktionierenden Welt des Wunschdenkens.

Ich wüsste nicht, was ich hier noch verteidigen sollte. Meine Freiheit, von was? Die Rechtsstaatlichkeit unseres Landes? Die Vermögen jener, die viel Geld besitzen und trotzdem Weltbürger geworden sind? Die Sicherheit unserer Lebensvorsorge, die vom Staat über eine perverse Schuldenpolitik schon lange vor Fälligkeit abgegriffen wird. Falschen politischen Vorgaben zu folgen, die uns täglich näher an den „Verteidigungsfall „ führen? Irgendwelchen Unsinn zu glauben, der von der Verteidigung unserer Werte faselt, die Wertebasiert seien, aber nur dann gelten, wenn sie gewissen Leuten in den Kram passen.

Jene, die glauben dies alles ,was wir so überblicken, sei verteidigungswürdig, die sollen mit leuchtendem Beispiel vorangehen, was sie aber gar nicht können, da ihnen die solidarische Einstellung zu „ihrem“ Volk abhanden gekommen ist. Wenn es etwas ist, was in den ideellen Bereich hineinreicht, will ich den plausibel erklärt haben und mit praktischen Beispielen untermauert sehen.

Heruntergebrochen heißt das, man betrachte sich die Vermögensverhältnisse im Lande, und man weiß sofort wer an vorderster Front zu kämpfen hat. Siehe Ukraine. Bestes Negativbeispiel zur Zeit.

Nein, für das, was diese Politbande aus Deutschland gemacht hat, kämpfen zu sollen, verbrämt mit schon lange über Bord geworfenen, jedoch früher gültigen Begründungen wie Freiheit, Sicherheit, Bildung und sozialer Konsens, das zieht bei mir nicht mehr. Ein Land, das jeden Tag zeigt, dass es sich am liebsten selber abschaffen würde, ist unwürdig von irgend jemanden verteidigt zu werden, denn der Verteidiger wüsste nicht einmal was er verteidigt.

Nein mein lieber Pistorius, hebe deine Truppen bei deiner Partei, den Grünen oder der FDP aus, aber lass anständige Menschen mit diesem Kit in Ruhe.

Wir werden nichts mehr verteidigen, weil wir die verteidigungswürdigen Gründe für so eine Entscheidung schon lange verloren haben.

Mit den besten Wünschen an die Nachdenkseiten,
W.Schuckmann

5. Leserbrief

Lieber Boris, liebe NDS,

Danke für diesen Super Artikel. Trifft alles zu.

Ich begreife immer mehr das Ausmaß, in dem der Souverän, also wir alle als Wähler bei der vergangenen Bundestagswahl gezielt hereingelegt und gigantisch beschissen und betrogen wurden von dieser Ampelregierung. Unsere "Kindergartenleiterin" im Außenministerium, unser "Kinderbuchautor" im Wirtschafts- und Umweltministerium, unser "gewalttätiger hessischer Bauerntrampel" im Innenministerium und jetzt auch noch dieser Möchtegern-Neurotiker Herr Pistorius von der SPD. Nein, ihr Gurkentruppe, das war nicht die Politik und das Verhalten, was die Mehrheit der bundesdeutschen Wähler gewollt hat. Ihr habt die Wähler mit Märchen und Lügen eiskalt über den Tisch gezogen und seit danach scharf faschistoid abgelenkt - und das mit der SPD? Ihr werdet die Rechnung bekommen !!

Die pro-palästinensischen Demonstrationen sind mehrheitlich KEIN Antisemitismus !! Sie sind Kritik an der Regierung Israels, die in Gaza einen Genozid - eine geplante vollständige Ausrottung der gesamten palästinensischen Bevölkerung mit Hilfe des gesamten Westens, auch unserer Bundesregierung begeht. Wer den "Bandera Komplex" und dessen tiefverwurzelte Unterstützung durch die Staaten des Westens (USA, Kanada, UK) und die fast gesamte EU kennt - RT.DE Artikel und Youtube von Moss Robeson / Vortrag Berlin Friedrichshain - versteht die vollständige faschistische Unterwanderung des Westens seit dem zweiten Weltkrieg. Diese Leute brauchen den "Antisemitismus", um erst mit dem "Hass auf Juden" die Vorlage zu einer totalen Vernichtung ihrer Gegner zu inszenieren. Präsident Putin hat kürzlich auf den Zusammenhang zwischen der Ukraine und dem Massaker in Gaza hingewiesen. Beide Ereignisse haben dieselbe Grundlage.

Aber durchschauen wir ihr Spiel:

Keine Hetze, kein Hass, keine Gewalt gegen jüdische Bürger, jüdische Gemeinden und deren Einrichtungen in Deutschland !! Aber nachhaltige Demonstrationen gegen die Politik eines faschistoiden Staates Israel, der Völkermord in Gaza begeht. Friedlich-kritische nachhaltige Demonstrationen vor der israelischen Botschaft, der US-Botschaft und der ukrainischen Botschaft - permanent. Friedensdemonstrationen vor den Botschaften aller muslimischen Staaten mit der Bitte um Hilfe für Palästina, um dieses Abschlachten notfalls mit militärischer Gewalt zu beenden. Jeden Tag werden in Gaza 300 Kinder von Israel ermordet, während dessen Staatsoberhaupt Lügen über Kinder und Frauen mit abgehackten Köpfen verbreitet. So verhalten sich vom Hass zerfressene geistesranke

Menschen aber nicht souveräne Politiker.

Kein Opfer werden von diesen Kriminellen. Dann werden die Kriegstreiber sich durch ihre Taten entlarven, weil sie Niemand finden, auf den sie ihre “verdrehte” Gewalt projizieren können.

Ich selbst stehe für ein freies, friedliches und souveränes Palästina - ohne jeglichen Antisemitismus !! Das ist die Unterstützung, die von deutscher Politik kommen müsste und nicht die Anforderung für mehr Rüstung !!

Grüße
von unserem Leser R.O.

6. Leserbrief

Deutschland wird keine Brücke mehr sein, denn dazu braucht man ein Volk welches das schaffen kann. Dazu muss das Volk schaffen können, zum Schaffen muss es leben können. Die bisherige Politik bewirkt genau das Gegenteil. Deutschland braucht auch keine Verteidigung gegen aussen, gegen Russland etwa. Deutschland braucht Verteidigung gegen oben, gegen Usurpatoren, gegen lachende Dritte....ich fürchte Deutschland wird Krücken brauchen, viele Krücken und zwar schon bald....

Erich von Sury

7. Leserbrief

Liebe nds Freunde,

wieso bezeichnet ihr diesen Gustav Noske Epigonen immer noch als Verteidigungs- und nicht als Kriegsminister?

Mit freundlichen Grüßen
Koch

8. Leserbrief

Liebes NDS-Team,

zu dem o.g. Artikel möchte ich unter Wahrung von Anonymität folgenden Leserbrief beitragen.

Ich weiß, es ist dann doch ein wenig viel Inhalt.
Sie dürfen und sollen natürlich kürzen, wenn Sie dies notwendig finden.

—Beginn Leserbrief—

Ich habe 1993-1994 meinen Wehrdienst geleistet in einer Einheit, die zu diesem Zeitpunkt zumindest inoffiziell Teil der damaligen „Krisenreaktionskräften“ war.

Es verwundert nicht, dass diese Einheit Teil der später aufgestellten „Division Spezielle Operationen“ wurde.

Wir haben in jedem Monat mit allen Standard-Waffen geschossen und sind nach Schießende um 22.00 Uhr mit voller Ausrüstung und G3 die etwa 25 Kilometer zurückmarschiert.

Wer die Bundeswehr kennt, kann bereits diese Information einordnen.

Kurz gesagt: wir wurden als Wehrpflichtige (zunächst ohne unser Wissen) für Kampfeinsätze im Ausland ausgebildet.

Das dafür notwendige Einverständnis hat trotz späterer Aufforderung niemand abgegeben. Uns allen war bereits damals klar und unheimlich, dass der Einsatzzweck der Bundeswehr verändert werden soll.

Ich war kürzlich Besucher eines „Familientages“ einer Artillerie-Einheit und überrascht, wie komfortabel das Soldaten-Leben mittlerweile ist.

Während ich noch stundenlang auf der Ladefläche eines Unimogs transportiert wurde, dürfen sich die heutigen „Berufssoldaten“ über komfortable Reisebusse freuen.

Ich habe aber auch durchaus den einen oder anderen gesehen, der für den aktiven Kampfeinsatz geeignet sein könnte.

Die breite Masse ist schon mit mehrtätigen Übungen überfordert und wird im Kriegsfall nach Hause zu Mama flüchten.

Echte Soldaten verzichten auf Komfort in Friedenszeiten, damit sie vorbereitet sind auf die

wesentlich unkomfortableren Kriegszeiten.

Wer mit Komfort und Incentives für den Beruf des Soldaten gewonnen werden muss, wird im Kriegsfall versagen.

Der Krieg in der Ukraine zeigt, dass die Kriegsführung sich kaum unterscheidet von der im WK1.

Der Versuch, den kämpfenden Soldaten durch High-Tech-Waffen zu ersetzen, war eine Illusion.

Damit sind alle Überlegungen zur „Kriegstüchtigkeit“ obsolet und es stellt sich die Frage, warum dies nicht thematisiert wird.

Sind die Gewinne für die Rüstungsindustrie nur ein (gewollter) Nebeneffekt oder sogar das ausschließliche Ziel der „Kriegstüchtigkeit“?

Auch wenn es sicher Zufall ist und eigentlich auch nichts zur Sache tut:

Mein Kommandeur während der Grundausbildung (in einer Gepard-Einheit) hat in den vergangenen drei Jahren erstaunliche Karriereschritte gemacht in der Bundeswehr, worüber die Medien jeweils ausführlich berichtet haben.

Ebenso überraschend war für mich, dass die seinerzeit verwendeten Waffensysteme ein Revival erlebt haben.

Gepard, später Stinger-Raketen und übrigens auch die Strela- und Igla-Raketen aus NVA-Beständen, die wir zu folgendem Zweck erhalten haben:

Üben und entsorgen in der Ostsee.

Gut für die Ostsee, dass nicht alle 10.000 Raketen entsorgt wurden.

Die Bundeswehr-Depots scheinen vergleichbar zu sein mit den Depots von Museen, in denen regelmäßig längst vergessene Kostbarkeiten wiedergefunden werden.

—Ende Leserbrief—

Mit bestem Dank für Ihr wichtiges und unermüdliches Wirken und
mit freundlichen Grüßen

M. H.

9. Leserbrief

Hallo,

sieht man sich die Dokumentation „Krieg und Holocaust - Der deutsche Abgrund“ auf Amazon Prime an und schaut sie wieder und wieder, stellt man fest, dass es kaum noch einen Unterschied gibt zwischen dem Verhalten der Deutschen 1922 und 2023. Einige Sklaven der Kriegsherren und kopflosen Rüstungsindustrie schlagen auf allen Kanälen auf das Publikum ein, das auf ARD, ZDF und T-Online sowie den einschlägig bekannten von den USA überwachten Medienkanälen belogen und eingelullt wird. Da aktuelle Kriegsmeldungen im Spiegel und auf MSN Webseiten zwischen Werbung für Haargel und Bratpfannen sowie Nagelpilzentferner oder Urlaubsreisen eine 2 Min. lange Lesemöglichkeit bieten, kommt einem eine Erstattung über weitere Tote in der Ukraine oder im Gazastreifen vor, als wäre es nicht wichtiger als die Information, wo man den nächsten günstigen Burger kaufen kann.

Im Jahr 1922 und später, in den Zeiten nach dem 1. Weltkrieg und der Rutsche in den 2. Weltkrieg wurde die breite Masse mit einer antisemitischen Indoktrination auf einen weiteren Krieg eingestimmt, von dem erst einmal noch keiner wusste. Hier und da konnte man es sehen, einige hatten Hitlers „Mein Kampf“ gelesen und trotz der eindeutigen Ankündigung der Osterweiterung gab es nur die, die es eh schon wussten und einige Jahre später geflohen sind und während ihrer Flucht ums Leben kamen oder es selbst beendeten, weil sie den Horror des Krieges nicht ertragen konnten oder wollten.

Hier und jetzt mit einer Außenministerin, die man nicht ernst nehmen kann, die nicht einmal einen stabilen Satzbau geschweige denn einen ganzen Satz aussprechen kann, ohne sich lächerlich zu machen und zuerst eine Verteidigungsministerin, die Helme in die Ukraine schickt und sich dann selbst politisch enthauptet, gefolgt von einem Wahnsinnigen, der wie in Trance nach einer bekannten Rede eines ebenfalls schrecklichen bekannten Ministers aus dem 3. Reich „das“ Volk einstimmt auf schwierige Zeiten, die sowieso schon schwierig genug sind, stellt man nun keine Fragen mehr.

Gegen eine Wikipedia Seite, die voll ist mit dem Wort „Verschwörungstheorie“ und einer defekten Presse angeführt von einer unfähigen Regierung läuft ein ganzes Volk wiederum dem Abgrund entgegen.

Den Hass gegenüber Figuren wie Himmler, Goebbels, Reinhardt, dann Eichmann oder Mengele als auch Hans Frank oder Julius Streicher, der in einem heraufzieht, wenn man die

Dokumentation über das 3. Reich sieht ist wieder da, heute heißen die Helfer anders aber der Wille zum Krieg, zur Vernichtung, zur Ignoranz und zur völligen Verblendung ist nicht anders als in den Dokumentationen, die es seit 50 Jahren gibt.

Die Bundesrepublik hat mit Adenauer und Kiesinger als auch Reinhard Gehlen einfach weiter gemacht mit einer Politik der Verlogenheit und Stilllegung der öffentlichen Meinung zum Thema des Faschismus unter der Führung und mit dem Einverständnis der US-Regierung. Nur wenige SS-Männer und Frauen wurden verurteilt, einige (3000 SS-Offiziere) sind in den Schutz der kath. Kirche gekommen durch Papst Pius XII, aber wer weiß denn etwas darüber und bringt die Ereignisse von damals mit denen von heute zusammen? Kiesinger hat Gehlen auch noch das Bundesverdienstkreuz verliehen, obwohl Gehlen an der Planung von Unternehmen Barbarossa beteiligt war. Die Selbstverständlichkeit, mit der diese Personen im Amt bestätigt wurden ist eine Schande für die Politiker in diesem Land.

Der feingeistige Mensch, der Frieden gesucht hat und es auch formulieren konnte, wird durch die klebrige und ekelhafte Fratze der aktuellen Bundesregierung diffamiert und herabgewürdigt. Herr Schroeder wird an die Wand gestellt, aber 30 Jahre lang günstig Rohstoffe aus Russland waren gern genommen, die Scheinheiligkeit und Dummheit in diesem Land haben ihren geistigen Höhepunkt erreicht.

Der US-Imperialismus hat diesen Staat vollkommen vergiftet und der medial angekoppelte Mensch konsumiert und kann keinen Abstand mehr halten. Er ist Teil des Mediengeschehens, er denkt und glaubt sich in den Medien wiederzufinden, denn er muss ja nur das denken, was ihm „vorgedacht“ wird und die Produkte erwerben, die ihm vorgesetzt werden, „dann wird ja schon alles gut“.

Wer fehlt, ist Hitler, den gibt es im Moment noch nicht, an seine Stelle sind George Friedman, Henry Kissinger und bereits verstorben Zbigniew Brzeziński getreten, Herr Effenberger und Herr Pohlmann haben da noch weitere Kreaturen zu bieten, die ebenfalls durch ihre blosse Existenz unaufhörlich von Krieg, Niederwerfung oder Vernichtung sprechen oder gesprochen haben, so wie Truman, der lachte, als er sah, wie er in 4 Sek. 140 Tsd. Menschen vernichten konnte. Er hat gelacht und sich gefreut. Solche Menschen sind zum Präsidentenamt gekommen und wir wundern uns über die Zustände auf dieser Welt.

Kissinger, der mit 100 Jahren noch kürzlich nach China gereist ist, hat in seinen aktiven Jahren unaufhörlich von lokal zu führenden Atomkriegen zwischen Russland und Deutschland gesprochen, ebenso wie sein Professor an der Harvard University. Wenn solch ein Gehabe das Ergebnis eines Studiums an einer Elite-Uni ist, können wir getrost alle Elite-Universitäten schließen.

Es läuft einem eiskalt den Rücken herunter, wenn man Strack-Zimmermann zuhört, wie sie in einer völlig überflüssigen und chaotischen Abendsendung ihr Recht einfordert, Waffen zu liefern ohne Sinn, ohne Verstand, ohne Ziel und Frau Wagenknecht und anderen ins Wort fällt und fallen kann, weil ARD, ZDF und die Kauf-Klüngel-Sender das so wollen, es so vorgeschrieben bekommen und die typische Runde 6 oder 5 oder 4 gegen Einen zu einer Schlammschlacht verkommen lassen, in der man dann noch den Eindruck bekommt, „dass das alles so seine Richtigkeit hat“.

Damals waren es Juden, gegen die man Krieg geführt hat, denn der Jude war Schuld am Krieg und heute? Heute gibt es keinen direkten Adressaten für Schuld, aber die Geschwindigkeit, mit der seit dem 22. Feb. 2022 Waffen geliefert werden und die Russen mal wieder als die Bösen dargestellt werden, nur um den US-Gierigen zu gefallen, weil sie dort im Osten Rohstoffe für ihre übergroßen, das Klima vernichtenden Autos zusammenraffen wollen, lässt vermuten, dass es bereits einen Schuldigen gegeben hat, der nicht in Erscheinung tritt, so sieht es medial in Deutschland zumindest aus.

Der Schuldige für den Krieg in der Ukraine und der Schuldige für viele andere Kriege heißt USA. Wer das immer noch nicht verstanden hat, hat eindeutig zu viele Fernsehen geschaut und noch kein einziges Buch gelesen und den richtigen Abstand zu den Massenmedien gefunden.

1968 war der Axel Springer Verlag, der über den Zustand im Iran berichtete und aktiv von seinen Gegnern überfallen wurde. Es ist immer noch der gleiche Konzern, der mit dem Verstand der Leser spielt, sie verdummen und glauben lässt, dass in seinen Käseblättern irgendetwas versucht objektives stehen könnte. Heute geht niemand mehr auf die Straße oder demonstriert gegen den inneren Feind der Freiheit, wir graben uns unser eigenes Leichentuch, schon wieder, keiner merkt es bis auf ein paar wenige, einige kleben sich sogar auf die Straße, aber es hilft nicht wirklich, in Bayern werden sie zu Strafen verurteilt und eingesperrt und warum? Weil sie die Wahrheit sagen, weil sie das Ende diesen Planeten sehen, weil den 75%en Rückgang der Insektenmasse bemerkt haben, das Schmelzen der Polkappen und in diesem Land wird von der arroganten FDP und einigen Schaulustigen noch nicht einmal das Tempolimit akzeptiert.

Alles hat mir allem zu tun, alles ist mit allem verbunden, der kleine Mann und die kleine Frau auf der Straße, der Präsident und der Minister, die Gelehrten und die Lernenden, alle bewohnen diesen Planeten, was passiert als nächstes in Deutschland? Was wird als nächstes zur Wehrkraftersetzung gezählt? Werden dann Menschen für ihre Fragen verurteilt?

Werden sie dann eingesperrt von der Macht der Regierenden weil die Dummheit der US Klitsche den Verstand der Europäer überrannt hat? Wann merken „wir“, dass es bereits zu spät ist für Frieden, für die Rettung des Klimas und zu spät den Amerikanern die Stirn zu bieten und ihnen zu sagen: Geht nach Hause, laßt uns in Ruhe, nehmt Eure Waffen, Euren Haß und Eure Gier und sucht Euch einen anderen Planeten, den ihr ausbeuten könnt.

mit freundlichem Gruß
Markus Westbomke

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.